

Was ist Fraktional – Laser

Bei den herkömmlichen Verfahren des Laser - Skinresurfacing wird die komplette oberste Hautoberfläche (z.B. des Gesichtes oder der Hände) sehr vorsichtig abgetragen oder abladiert, damit sie sich verjüngt wieder regenerieren kann.

„Fraktional“ bedeutet sinngemäß „fraktioniert“, also „teilweise oder unvollständig“. Das heißt, dass der Laserstrahl nicht die gesamte Hautoberfläche behandelt. Die fraktionierte Laserbehandlung ist ein minimal-invasives Verfahren, bei dem mikroskopisch kleine Hautareale mit kontrollierter Tiefe abgetragen werden. Mit einem Scanner werden viele winzige, kaum sichtbare Löcher in die Haut geschossen. Die restliche Hautoberfläche bleibt völlig intakt. Die punktuelle thermische Wirkung des Laserstrahls regt die Neubildung von Kollagen an. Der daraufhin einsetzende Heilungsprozess erneuert die Haut, die dadurch straffer, glatter und feiner wird. Die Poren werden kleiner, die Pigmentierung der Haut gleichmäßiger, was ebenfalls zu einem verbesserten Hautbild beiträgt. Dieser Prozess führt sukzessive zu einer Hauterneuerung und Hautverjüngung.

Ungefähr 3 bis 7 Tage nach der Behandlung sind kaum noch Spuren des Eingriffs sichtbar. Bereits nach einer Behandlung ist ein deutlicher Erfolg zu verzeichnen. Diesen Komfort erkaufte man sich jedoch damit, dass mehrere Behandlungssitzungen nötig sind, die im Abstand von jeweils 4 bis 6 Wochen durchgeführt werden können um optimale Ergebnisse zu erzielen. Der Prozess der Hauterneuerung und Kollagenneubildung dauert mehrere Monate, das endgültige Ergebnis ist daher erst allmählich im Laufe von drei bis sechs Monaten zu erwarten.

Entscheidend hierbei ist die Berücksichtigung der individuellen „Down-Time“. Wenn ein Patient eine kurze Ausfallzeit wünscht, kann durch eine Minderung der Behandlungsenergie die Behandlungswirkung deutlich limitieren werden. Das muss im Vorfeld mit den Patienten abgesprochen werden.

Die bisherigen Vergleichsuntersuchungen bestätigen ein allgemeines Prinzip: je „sanfter“ die Behandlung, umso mehr Sitzungen werden benötigt, und umso schwächer ist der sichtbare Effekt. Je „eingreifender“ die Behandlung, desto besser ist das Ergebnis, umso länger dauert aber auch die Regeneration der Haut. Je nach Verfahren wird meistens 3 - 5 Mal, alle 4 - 6 Wochen behandelt. Aknenarben benötigen in der Regel jedoch mehr Behandlungen.

Deutliche Verbesserungen dieser Probleme können erwartet werden, eine vollständige Elimination von Falten oder Narben ist aber unrealistisch.

Anwendungsbereich

Die bisherigen Abtragungslaser wurden vorwiegend im Gesichtsbereich eingesetzt, mit den fraktionierten Lasersystemen sind nicht nur Behandlungen von tieferen Falten und Fältchen im Mund-, Wangen- und Unterlidbereich sowie Aknenarben möglich, sondern darüber hinaus auch zur Hautstraffung und Hautverjüngung am gesamten Körper.

Ideale Einsatzgebiete sind hierbei die Arme, Beine und der Bauch, oder auch lästige Dehnungsstreifen. Durch die Anwendung kommt es zum Aufbau von Kollagenfasern und zur Verfeinerung der Hautstruktur.

Ulrike Elvers

Schwedenpfad 2

61348 Bad Homburg

tel.: 06172-24583

fax.: 06172-928084

praxis@dermatologin.de

www.dermatologin.de

Sprechzeiten:

Mo – Fr: 08:00 - 12:00

Mo – Di: 14:00 - 17:00

Do: 14:30 - 17:30

und nach Vereinbarung

Anwendungsbereich

- Gesichtsfalten / Dekolleté / Hals
- Aknenarben und chirurgische Narben
- Narben nach Brandverletzungen
- Chronische Lichtschäden
- Hauttexturverbesserung (grobporige Haut)
- Schwangerschaftsstreifen
- Hautkrebsvorstufen (in Kombination mit PDT)

Behandlungsablauf und Wirkungen

Die fraktionelle Laserbehandlung ist schmerzärmer als andere Laserverfahren, aber durchaus unangenehm. Individuell wird entschieden, ob eine Betäubung z.B. als Crememaske oder Eiskühlung notwendig ist. Die Patienten kommen etwa 30 – 60 Minuten vor dem Termin, um eine örtlich betäubende Salbe auftragen zu lassen. Die Behandlungsdauer z.B. für das Gesicht beträgt etwa 30 Minuten. Abhängig von der Größe des zu behandelnden Areals wird der Laser entsprechend länger eingesetzt (z.B. am Körper).

Nach der Anwendung hat man das Gefühl eines leichten Sonnenbrandes. Die Haut wird gekühlt und eingecremt. Bei genauer Betrachtung erkennt man kleinste Einschuss-Punkte, die sogenannten Mikrosports. Rötung, Schwellung und punktförmige Krustenbildungen sind üblich für die nächsten 48 – 72 Stunden. Danach kommt es zu einer bräunlichen Hautverfärbung, später zu einem großflächigen Ablösen (Schuppung) der obersten Hautschicht, die je nach Hauttyp eine unterschiedliche Bräune aufweist. Juckreiz und Pustelbildung können gelegentlich auftreten, sollten aber umgehend dem Behandler gezeigt werden. Nach ca. 4 - 7 Tagen ist alles abgeheilt. Eine Braunfärbung der Haut (Bronzing) kann 2 Wochen anhalten. Danach ist die junge Haut des gelaserten Areals für ca. 6 -12 Wochen sonnenempfindlich. Urlaubspläne sollten darauf eingerichtet werden.

Die Behandlung und der Heilprozess setzen darüber hinaus eine Neubildung von Kollagen und Hautstraffung in Gang, die erst nach 6 - 12 Wochen abgeschlossen sind.

Nebenwirkungen und Risiken

Generell sind die Nebenwirkungen bei der fraktionierten Technik gering ausgeprägt. Allerdings kann mit dieser Methode nur eine Hautstraffung zur Behandlung von Fältchen und Narben erreicht werden.

Zur Vorbeugung einer Herpesinfektion kann man vorbeugende Medikamente einnehmen. Eine vorbeugende Antibiotikagabe ist nicht nötig. Eine Vorbereitung mit einer Bleichcreme vermindert das Risiko unerwünschter Fleckbildung danach. Fruchtsäure Peelings können vor der Laserbehandlung durchgeführt werden. Der Eingriff darf nicht erfolgen bei akuten Hautinfektionen oder wenn 6 Monate zuvor Retinoid-Medikamente eingenommen wurden. Auch unter Marcumar o. ä. oder Aspirin sollte die Laserbehandlung unterbleiben.

Das Risiko von Dunkel- oder Hellfärbung der Laserareale, oder Narbenbildung ist sehr viel geringer als bei ablativen Lasern. Entscheidend für ein gutes Ergebnis ist auch das verantwortungsvolle Verhalten des Patienten vor und nach dem Eingriff. Grundsätzlich gilt: je weniger an den gelaserten Arealen manipuliert wird, umso schöner ist das Ergebnis. Halten Sie sich an die Empfehlungen Ihres Arztes. Raucher sollten vor- und nach dem Eingriff auf Zigaretten verzichten. Vor allem Sonne und Solarium sollte man vor und nach dem Lasereingriff meiden, um unschöner Fleckbildung vorzubeugen. 6 bis 8 Wochen nach der Lasertherapie ist die neue Haut erhöht sonnenempfindlich und muss geschützt werden (Sonnen-Blocker, Lichtschutzfaktor 15).



Ulrike Elvers
Schwedenpfad 2
61348 Bad Homburg

tel.: 06172-24583
fax.: 06172-928084
praxis@dermatologin.de
www.dermatologin.de

Sprechzeiten:

Mo – Fr: 08:00 - 12:00
Mo – Di: 14:00 - 17:00
Do: 14:30 - 17:30
und nach Vereinbarung